

REISE

Mit Omas Hilfe

Bei einer Literaturwoche im Hotel lernen Kinder von einer Illustratorin das Malen

Das ist der Anfang einer unzertrennlichen Freundschaft. Zumindest für eine Woche im Landhotel Rose am Rand der Lüneburger Heide. Der achtjährige Hendrik fragt die schüchterne Charlotte ganz weltmännisch: „Soll ich Dir mal das Schwimmbad zeigen?“ Er hat schon öfters Ferien mit fremden Kindern erlebt und kennt sich aus. Das Mädchen ist beeindruckt – und wird in den folgenden Tagen jede freie Minute mit Hendrik verbringen. Doch nicht alle kleinen Gäste sind so gesprächig. Schweigend drängeln sich 23 Kinder am Büfett vor Schinkenplatten und Bohnensalat. Fast alle sind – ganz zeitgemäß – Einzelkinder, denen ihre Eltern durch diesen Urlaub etwas mehr Kontakt zu Gleichaltrigen verschaffen wollen.

Doch hier geht es nicht nur um Spielen und Toben, sondern um Kunst. Die Eltern wollen außer der sozialen Intelligenz auch die Kreativität ihrer Kinder fördern, und das mit einem Workshop auf höchstem Niveau: mit der Kinderbuchillustratorin Larissa Bertonasco. Sie ist die Verstärkung von Jutta Bauer, der Schöpferin des mehrfach ausgezeichneten Bilderbuches „Die Königin der Farben“. Jutta Bauer leitet jedes Jahr um die Osterzeit eine Kinder-Literaturwoche für den Familienreisen-Veranstalter Vamos. Die kam bei den Eltern so gut an, dass nun auch Larissa Bertonasco eine weitere Veranstaltung im Hotel Rose anbietet. Das bedeutet Ruhe für gestresste Eltern in der parkähnlichen Landschaft – und kreative Freiheit für die Kinder, bei einer Mischung aus Geschichten, Malen und Essen, die sich

Larissa Bertonasco aus ihrem eigenen Leben abgeguckt hat.

Sie erzählt den Kindern: „Als ich so alt war wie ihr, bin ich jedes Jahr zu meiner Oma nach Italien gefahren. Sie hat immer ganz besondere Sachen gekocht: selbstgemachte Nudeln, Pizza, süße Kuchen. Bis heute erinnert mich der Geruch dieser Gerichte an meine Oma.“ Aus deren Rezepten und Geschichten, den eigenen Erinnerungen und Illustrationen hat Bertonasco ihr erstes Buch gemacht: „La nonna, la cucina, la vita“. Darin steht zum Beispiel die Geschichte, wie ihre Oma als Kind zum ersten Mal Thunfisch gekauft hat. Eine unvorstellbare Köstlichkeit für das Bauernmädchen, das sonst nur aß, was der Garten und der Wald hergaben. Zu verführerisch duftete dieser Thunfisch, den die Kleine nie zuvor gesehen hatte: Als sie zu Hause ankam, war er in ihrem Bauch verschwunden. Und wurde zu einer Erinnerung, über die Larissas Oma im Buch sagt: „Dieser Fisch war das Allerköstlichste, was ich je gegessen hatte.“

Die Kinder, deren Eltern sich außer Thunfisch auch Kreativurlaub leisten können, lauschen gebannt diesem Bericht aus einer fremden, faszinierenden Welt. Eine Oma, die besondere Leckereien besorgt, haben manche von ihnen selbst: „Meine Oma kauft für mich immer auf dem Markt Nordseekrabben“, erzählt der sonst eher zurückhaltende Jan.

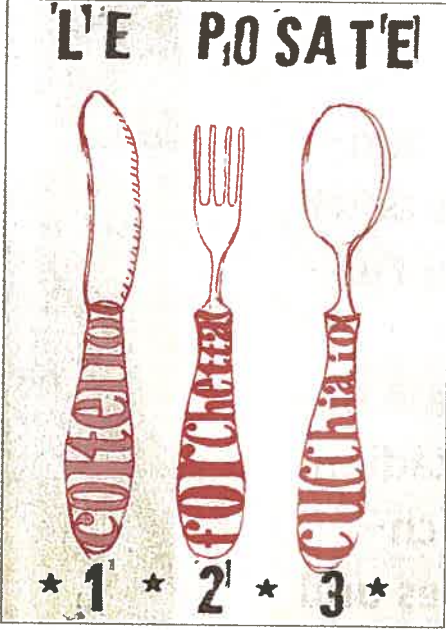
Bald werden die Kinder nach einem Rezept der Oma Apfelkuchen backen und mit Gewürzen statt Farben Phantasietiere entwerfen. Oder auf ein riesiges Gruppenbild mit Tusche und Pastellkreiden das eigene Lieblingsessen malen.



Die Zeichnungen von Larissa Bertonasco „la cucina, la vita“, erschienen



... sind entnommen aus „La nonna, im Gerstenberg Verlag.



„Es ist wichtig, dass die Kinder sich trauen, etwas nicht perfekt zu machen. Ich will ihnen Raum geben, rumzuschmieren“, sagt Larissa Bertonasco. Hohe Ansprüche an die Kunst haben oft nicht nur die Eltern, sondern schon die kleinsten Künstler – auch Bertonascos eigene Tochter. Anders der zwölfjährige Mathis: „Ich will lieber Pizza essen als eine malen“, ruft er ungeduldig. Für den Vorpubertierenden ist es wichtiger, cool zu sein statt kreativ.

Die große Altersspanne der Teilnehmer zwischen fünf und zwölf Jahren ist für alle eine Herausforderung. Doch Larissa Bertonasco vertraut der Faszination des Schaffens: Es gibt keine Pflicht, wer nicht mitmachen will, kann jederzeit gehen. Aber selbst die drei ältesten Jungs bleiben. Sogar, als es ums Backen geht. Zuerst maulen sie: „Ist doch Mädchenarbeit.“ Aber irgendwann stehen sie unauffällig in der Küche und rollen emsig den Teig aus. Auch wenn das nicht unbedingt ein Zeichen ihrer kulinarischen Kreativität ist, sondern eher daran liegen könnte, dass alle anderen auch mitmachen.

Manche Eltern haben sich professionellere Werke als Ergebnis der Woche

gewünscht: Die auf der Abschluss-Vernissage gezeigte Kunst unterscheidet sich nicht sehr von den Werken einer beliebigen Grundschule, meinen die Eltern. Den Kindern sind solche Ambitionen völlig egal. Ihnen hat es am besten gefallen, dass sie hier neue Freunde gefunden haben. Klar, dass sich im Malkurs niemand zwischen Hendrik und Charlotte setzen durfte.

SABINE WOLLOWSKI

Informationen

Kinderliteraturwochen: Vom 29. 3. bis zum 5. 4. 2010 mit Jutta Bauer und vom 9. 10. bis zum 16. 10. 2010 mit Larissa Bertonasco im Landhotel Hof Rose in der Lüneburger Heide. Preise pro Erwachsener ab 487 Euro, Kinder ab 289 Euro inklusive Halbpension, www.vamos-reisen.de

Literatur: „La nonna, la cucina, la vita. Die wunderbaren Rezepte meiner Großmutter“. Bilder und Texte von Larissa Bertonasco. Gerstenberg Verlag 2008, 19,90 Euro.

Verantwortlich: Margit Kohl